



PRESSEMITTEILUNG

07.10.2017

18-2017

Keine Berücksichtigung beim Flughafenfest Lärmterror durch Luftakrobaten wurde ohne Beteiligung der Anrainergemeinden zum Flughafen ausgeplant

Mandelbachtal. Die Strukturholding Saar (SHS), eine Gesellschaft des Landes, führte am 20. August 2017 ein Flughafenfest durch. Bei dessen Planung und der Durchführung wurden die Anrainergemeinden des Flughafens Saarbrücken nicht berücksichtigt. Die FWG-Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal hatte dazu in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 30. August beim Bürgermeister nachgefragt.

Nun antwortete der Bürgermeister dem FWG-Fraktionsvorsitzenden Gerhard Hartmann auf die gestellten Fragen. Jetzt wird deutlich, dass die Anrainer-Gemeinde Mandelbachtal weder gehört noch explizit informiert wurde.

Ca. vier Wochen vor dem Fest sei eine Werbekampagne gestartet worden, die auf das Flughafenfest aufmerksam gemacht habe. Laut Aussage des Flughafensprechers Dr. Ludwin Vogel wurde die Werbemaßnahme in allen öffentlichen Medien, außer im Fernsehen, geschaltet.

Weiter heißt es, der Flughafen habe das Fest ordnungsgemäß bei der Genehmigungsbehörde angemeldet und deren Auflagen erfüllt, wobei es keine Auflage der Behörde gab, die Anrainer-Gemeinde zu informieren.

Der Lärmschutzbeauftragte des Flughafens habe über das Flughafenfest und der daraus resultierenden höheren Lärmbelastung informiert.

Die Antworten der behördlichen Stellen auf die sechs wohlbegründeten Fragen der FWG-Fraktion lösten in dieser nichts als Kopfschütteln aus. Bei Lärmbelastung muss man doch wohl fragen dürfen, so Hartmann, welche Lärmbelastungen anfallen, wo genau sie anfallen, wie groß diese sind und wie lange sie andauern werden. Warum war darüber nicht informiert worden, wenn doch der Lärmschutzbeauftragte darüber Kenntnis hatte? Wen hat er zu schützen: Den Lärm oder die vom Lärm betroffenen?

Auch die Antwort bezüglich der öffentlichen Ankündigung des Festes zeigt erschreckende Bürgerferne. Die durchgeführte Werbemaßnahme für das Flughafenfest hatte primär das Ziel, die Öffentlichkeit zu diesem Event zu bewegen! Aus der bloßen Ankündigung eines Festes können Bürgerinnen und Bürger in betroffenen Wohnlagen wohl kaum Angaben darüber ableiten, was auf sie zukommen wird, so Hartmann.

Bei der Durchführung des Genehmigungsverfahrens scheint im Dschungel der saarländischen Administration die linke Hand nicht zu wissen was die rechte Hand tut! So ist es schon seltsam, dass die Gemeindeverwaltung als betroffene Anrainergemeinde, in der Fluglärm-"schutz"-kommission durch den Bürgermeister vertreten, sich erst durch die Anfrage der FWG-Fraktion auf den Weg begibt und bei den zuständigen Behörden nachfragt, wie sich Boden- und Luftverkehrsbelastung am Tag der Durchführung des Festes auf die Umwelt und die Bürgerinnen und Bürger in Mandelbachtal auswirkt.

Sehr bedenklich auch, wie mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen verfahren wurde. So wurde die Öffentlichkeit in Mandelbachtal von den zuständigen saarländischen Verkehrsbehörden nicht ausreichend informiert. Auch hier scheint nicht nur die Verkehrsbehörde des Saarpfalz-Kreis sondern auch die Verwaltung der Gemeinde Mandelbachtal verfrüht in den Winterschlaf gegangen zu sein.

Als Ergebnis stehen, so die FWG-Fraktion, interessenloses Zuschauen der Gemeindeverwaltung und damit Nichterfüllen deren Fürsorgepflicht gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Den Planern eines Flughafenfestes muss bewusst sein, dass nicht nur „Lärm von oben“ produziert sondern massenhaft Besucher anlockt werden, die über die Straßen z.B. des Gemeindebezirkes Ommersheim anrücken und die Anlieger mit „Lärm von unten“ belasten - Anlieger, die täglich mit Verkehrslärm und -sündern zu kämpfen haben.

Feste kann man feiern, aber bitte mit weniger Lärm- und Umweltbelastung für Mensch und Tier. Auf Luftakrobaten und Loopings sollte allein schon des erhöhten Gefährdungspotentials wegen verzichtet werden. Für zukünftige geplante Veranstaltungen dieser Art ist noch viel Luft nach oben, wenn man über den Tellerrand der eigenen Interessen in die Augen derjenigen Bürgerinnen und Bürgern blickt, die mit den erhöhten Lärm- und Verkehrsbelastungen um ihre Ruhe und Sicherheit gebracht werden, so Gerhard Hartmann von der FWG.

FWG- Gemeindeverband

Vorsitzender

Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803/8210

Mobil: 0152/2 26 26 740

E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

Stellvertreter

Dominik Stolz
St.Ingberter Str. 105
66399 Mbt-Heckendalheim

FWG - Fraktion

im Gemeinderat Mandelbachtal:

Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210

Mobil: 0152/ 2 26 26 740

E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

E-Mail:

info@fwg-mandelbachtal.de

web-Seite:

<http://www.fwg-mandelbachtal.de>